

Nutzen der Zeitzeugenberichte (Output 01)

im Unterricht für Schüler

Projekt „Ältere bauen mit Jüngeren Brücken für Europa“

Methodische Anleitung

Die vorliegenden Materialien für Unterricht (Arbeitsblätter) wurden durch die Erinnerungen von 5 Zeitzeuginnen inspiriert, die die Seniorenuniversität an der TU in Liberec besuchen und an dem Projekt „Ältere bauen mit Jüngeren Brücken für Europa“ teilnehmen.

Im November 2015 haben die Zeitzeuginnen an einem Gespräch mit 12 Schülern der 10. und 11. Klasse des Gymnasiums Podještědské in Liberec teilgenommen. Aufgrund ihres Erzählens über das Leben in der Nachkriegszeit in der Tschechoslowakei wurden 5 Teams gebildet (je 2 Schüler und 1 Zeitzeugin), die die Erinnerungen verarbeitet und in ein Wettbewerb (Příběhy 20. Století) angemeldet haben. Die gewonnenen Materialien (Audioaufnahme des Gesprächs, Fotodokumentation, literarische Bearbeitung der Geschichte) haben als Ausgangsmaterial für das nächste Nutzen im Unterricht der modernen Geschichte gedient. Persönliche Zeugenaussagen und Erlebnisse verbergen in sich ein starkes Potenzial, das das Interesse der jungen Leute für die unglückliche Vergangenheit unserer Länder in der Nachkriegszeit erweckt und sind ein einzigartiger Weg zur Ermittlung von Erkenntnissen über die moderne tschechoslowakische Geschichte und dadurch auch eine Quelle der Belehrung, die man in der Gegenwart ausnutzen kann. Die Zeitzeugenberichte wurden also zu einem Grund für weitere aktivierende Verbindungselemente, die man im Geschichtsunterricht ausnutzen kann.

Aufgrund des Inhalts von einzelnen Zeitzeugengeschichten und im Einklang mit schon existierenden Quellen und Programmen für Unterricht der modernen Geschichte (Portal Moderní dějiny und Dotkni se 20. Století) wurden 4 Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter) ausgearbeitet:

1. 21. August 1968 in der Liberecer Region durch Augen der Zeitzeugen
2. Erinnerung des Ortes - Liberec 1968 in Fotos
3. Grenze, Emigration und Reisen in der Normalisierungszeit
4. Alltag in der „grauen Zone“

Der Inhalt der Unterrichtsmaterialien entspricht dem Rahmenunterrichtsprogramm für gymnasiale Ausbildung. Er nutzt die Zusammenarbeit mit anderen Fächern: Geschichte, Literatur, Erdkunde, ästhetische Erziehung, ... Durch die Materialien gewinnen die Schüler nötige Kenntnisse und Fertigkeiten für ihre aktive Einbeziehung in das Leben in einer demokratischen Gesellschaft und lernen sich in der modernen Geschichte orientieren. Die einzelnen Aktivitäten führen den Schüler zur Vertiefung der Kenntnisse über die Ereignisse des Jahres 1968 in der Tschechoslowakei und der Zeit der Normalisierung und vor allem zum Verständnis der Stellung der damaligen Gesellschaft zu aktuellen Ereignissen und Erscheinungen.

Zielorientierung

Die Arbeit mit Zeitzeugengeschichten führt den Schüler:

- zur Bildung einer realistischen Ansicht auf die Tatsächlichkeit und zur Orientierung in den gesellschaftlichen Erscheinungen

- zur Orientierung in den alltäglichen Prozessen
- zum Verständnis für die Gegenwart im Kontext der Vergangenheit
- zur Entwicklung des positiven Wertsystems
- zur bewussten Reflexion des eigenen Verhaltens
- zur Entwicklung des Bewusstseins der personalen, lokalen, nationalen, europäischen und globalen Identität
- zur Verbesserung der Fähigkeit einen eigenen Standpunkt und eine kritische Stellung zu gesellschaftlichen Ereignissen einzunehmen
- zur Entdeckung der rassistischen, xenophoben und extremistischen Ansichten
- zum Verständnis für die wechselhafte Interpretierung der Geschichte im Zusammenhang mit der Entwicklung der Gesellschaft
- zur Entwicklung der Fähigkeit, über öffentliche Angelegenheiten zu diskutieren, manipulative Strategien zu erkennen, sachlich (vorurteilslos) zu argumentieren.

Erziehungs- und Ausbildungsstrategien

Durch die Aktivitäten in den Arbeitsblättern lernt der Schüler mit primären und sekundären Quellen arbeiten.

Kompetenzen zum Lernen

- Der Schüler sucht richtige Antworten in der Fachliteratur, in den zeitnahen Quellen und in Zeitzeugenberichten aus, sortiert, kritisch bewertet und generalisiert die gewonnenen Informationen.
- Der Schüler vergleicht die gewonnenen Kenntnisse mit analogischen Erscheinungen in der Gegenwart aufgrund der Analyse der Zeitzeugenberichten und anderen Dokumente, versteht den Unterschied zwischen dem subjektiven und objektiven Bild der Vergangenheit.
- Durch die aktive Arbeit mit zeitnahen Quellen und Zeitzeugenberichten baut sich der Schüler eine positive Beziehung zum Lernen, zum selbstständigen Lösen der Probleme und präsentiert die Ergebnisse seiner eigenen Arbeit.
- Der Schüler bewertet kritisch sein eigenes Auftreten und auch die Teamarbeit (Positiva und Mängel)
- Der Schüler diskutiert über die individuelle und Teamarbeit, konkretisiert seine Abschlüsse, bewertet den Inhalt, die Form, aktivierende Elemente,...

Kompetenzen zur Problemlösen

- In der Zusammenarbeit mit dem Lehrer und mit den Mitschülern löst der Schüler sofort alle Probleme.
- Der Schüler nutzt die Möglichkeit der Konsultierung und Zusammenarbeit beim Problemlösen.
- Der Schüler arbeitet aktiv und selbstständig mit der Fachliteratur, Internetquellen, zeitnahen Quellen und Zeitzeugenberichten, nutzt auch ältere Kenntnisse und Erfahrungen.
- Der Schüler bewertet die gesammelten Informationen, vergleicht sie und sortiert, findet verschiedene Varianten und wählt die effektivste Lösung.

- Der Schüler erklärt und bewertet jede eigene Meinung, nutzt richtige und sachliche Argumentation, polemisiert mit Meinungen der Mitschüler.

Kommunikative Kompetenzen

- Der Schüler kommentiert und erklärt eigene Standpunkte, antwortet kohärent, ordnet eigene Ideen logisch.
- Der Schüler hört die Aussagen der Mitschüler zu, diskutiert darüber und respektiert die Anderen.

Soziale und personale Kompetenzen

- Bei der Zusammenarbeit kooperiert der Schüler mit anderen Schülern mit der Verantwortung für die gemeinsame Arbeit
- Der Schüler teilt Aufgaben im Team aus, organisiert die Arbeit effektiv und respektiert die Regel für die Zusammenarbeit.
- Der Schüler hilft den Mitarbeitern und nimmt den Rat von anderen an.
- Der Schüler bewertet Objektiv die Ergebnisse und diskutiert mit anderen über den Arbeitsverlauf und Ergebnisse.

Bürgerkompetenzen

- Der Schüler begreift das Handeln der Vorfahren und festigt eigene Wahrnehmung der Wichtigkeit des Respekts zu anderen und verstehen ihre Unterschiedlichkeiten.

Bildungsziele und erwartete Outputs

- Der Schüler analysiert die Zeitzeugenberichte, Gegenstände und Dokumente zu den Jahren 1968 – 1989 und formt eigene Vorstellung über die Ereignisse in der Geschichte der Tschechoslowakei in diesem Zeitabschnitt.
- Der Schüler interpretiert und analysiert die gewonnenen Kenntnisse und vergleicht sie mit der gegenwärtigen Situation.
- Der Schüler versteht die Unterschiede zwischen der subjektiven und objektiven Wahrnehmung der Geschichte aufgrund des Studiums der Primärquellen und des Vergleiches der Zeitzeugenberichte mit Informationen in der Fachliteratur.
- Der Schüler begreift die Bedeutung und das Wert der Begriffe: Freiheit, Recht, Demokratie, Toleranz.

Methoden und Unterrichtsformen

- Anschaulich-demonstrative Methoden, induktive Methoden, Diskussion
- Lesen mit Verstehen, Methode „Baum der Probleme“ , brainstorming, brainwriting, Mentalkarte.
- „oral history“
- Kritisches Denken, Erlebnislernen, Forscheraktivitäten
- Problem- und Projektlernen
- individuelle, Paar- und Gruppenarbeit

Zielgruppe: Schüler der 9. Klasse der Grundschule (Quarte des Gymnasiums) und Quinte und Sexta des Gymnasiums

Zeitdotiation: 90 Minuten für jedes Thema

Beispiele des Nutzens der Zeitzeugenberichte im Unterricht

21. August 1968 in der Liberecer Region durch Augen der Zeitzeugen

Gruppenarbeit, Arbeitsblatt Nr. 1

1. Unterrichtsstunde

- brainwriting – 21. August 1968 in der Tschechoslowakei und in Liberec – die Schüler ergänzen in die einzelnen Spalten im Arbeitsblatt (Ursachen, Ablauf, Folgen, Persönlichkeiten, ...) die Worte, die ihnen einfallen
- Audioaufnahme der Zeitzeugenberichte – Anhören (Anlage) + Beantwortung der Fragen zur subjektiven Wahrnehmung der
- Forscheraktivität: Ansprache eines Zeitzeugen (Familienmitglied)
- Formulierung der Fragen zum Thema
- Hausaufgabe: Gespräch mit dem Zeitzeugen, schriftliche Bearbeitung, Vergleichen mit den gehörten Zeitzeugenberichten

2. Unterrichtsstunde

- Präsentation der gewonnenen Gespräche
- Konsense und Unterschiede in einzelnen Erinnerungen
- Arbeit mit zeitgenössischer Presse und der gegenwärtigen Regionalliteratur (Vergleichen der subjektiven und objektiven Beschreibung des Ereignisses)
- Ergänzung und „Korrektur“ der Tabelle (brainwriting)
- Diskussion über die Bedeutung der Zeitzeugenberichte beim Studium der modernen Geschichte.

Im Verlauf der Arbeit mit dem Thema kann man die unten genannten Internetquellen ausnutzen:

Moderní dějiny - prezentace Rok po roce (Mladí se bouří), Pražské jaro v dokumentech, Deset dní srpna 1968; pracovní texty Prožitek okupace – konec Pražského jara 1968, Srpen 1968 v dobových materiálech; prameny k výuce moderních dějin.

Dotkni se 20. století – Muzejní kufřík 1968 a doba normalizace; Fotografická dokumentace sbírkových předmětů 1968, 1989; Portál eSbírky NM Praha.

Erinnerung des Ortes – Liberec 1968 in Fotos

Gruppenarbeit, Arbeitsblatt Nr. 2

1. Unterrichtsstunde

- 21. August 1968 in Liberec – gemeinsames brainstorming
- „Anschauen“ der zeitgenössischen Fotografien von dem August 1968 – jedes Paar bekommt ein anderes Foto (unterschiedliche Versionen des Arbeitsblattes) und bearbeitet es nach den Instruktionen (Platzierung des Fotos, Beschreibung der Situation auf dem Bild, Schaffen einer „Fotogeschichte“ , eines zeitgenössischen Zeitungsartikels
- Suchen einer objektiven Beschreibung der Situation auf dem Foto in der regionalen Literatur

- Bewerten der Auswahl der Fotodokumentation in der Presse, in der Fachliteratur, im Internet, Diskussion über die Auswahl der Fotografien
- Forscheraktivität: Feststellen der Reaktion eines Zeitzeugen auf die konkrete zeitgenössische Fotografie

2. Unterrichtsstunde

- Spaziergang durch das Stadtzentrum
- Präsentation der einzelnen geschaffenen Geschichten und der Reaktionen der Zeitzeugen auf den Stellen, an die Fotos erinnern
- Schaffen einer aktuellen Fotografie der Stelle – „Stadt als ein historisches Dokument“

Im Verlauf der Arbeit mit dem Thema kann man die unten genannten Internetquellen ausnutzen:

Moderní dějiny - prezentace Rok po roce (Mladí se bouří), Pražské jaro v dokumentech, Deset dní srpna 1968; pracovní texty Prožitok okupace – konec Pražského jara 1968, Srpen 1968 v dobových materiálech; prameny k výuce moderních dějin.

Dotkni se 20. století – Muzejní kufřík 1968 a doba normalizace; Fotografická dokumentace sbírkových předmětů 1968, 1989; Portál eSbírky NM Praha.

Grenze, Emigration und Reisen in der Normalisierungszeit

Arbeit im Paar, Arbeitsblatt Nr. 3, Dramatisierung

1. Unterrichtsstunde

- Grenze, Emigration und Reisen in der Normalisierungszeit und heute (Vergleichen im Paar)
- Audioaufnahme der Zeitzeugenberichte – Anhören (Anlage) + Filmdokument Výjezdní doložka aus dem Zyklus das Abc der kommunistischen Verbrechen – die Schüler ergänzen die Tabelle
- Dokumente aus der Zeit der Normalisierung, die für das Ausreisen nötig waren (in Muzejní kufřík 1968 a doba normalizace, NM Praha) – Diskussion über die Gründe ihrer Existenz
- Forscheraktivität: konkrete Erfahrungen der Eltern/ Großeltern mit dem Ausreisen in der Normalisierungszeit

2. Unterrichtsstunde

- Bewerten der Forscheraktivität: Erfahrungen der Zeitzeugen mit dem Ausreisen (Berichte im Paar)
- Schüler als Tourist in der Normalisierungszeit - Modellsituation – Schüler bilden 2 Arbeitsgruppen – 1. Gruppe - Touristen (Antrag an die Devisenzusage, Zollerklärung, Einkauf der nötigen Sachen, Reiseplan, Ausreisen, Zurückkommen), 2. Gruppe – „Staatsmacht“ (Erteilen der Devisenzusage, Kontrolle der Zollerklärung, Kontrolle der mitgebrachten Sachen, ...)
- Diskussion, Synthese der Tabelle

Im Verlauf der Arbeit mit dem Thema kann man die unten genannten Internetquellen ausnutzen:

Moderní dějiny – prezentace Československo v době normalizace: Rok po roce, Podoby normalizace, Spartakiáda, Normalizační seriály, Emigrace; Pracovní texty: Hranice, Emigrace; hra Výjezdní doložka; prameny k výuce moderních dějin.

Dotkni se 20. století – Muzejní kufřík 1968 a doba normalizace; Fotografická dokumentace sbírkových předmětů 1968, 1989; Portál eSbírky NM Praha.

Alltag in der „grauen Zone“

Gruppenarbeit, Arbeitsblatt Nr. 4

1. Unterrichtsstunde

- Schaffen einer Ideenkarte „Normalisierungszeit“ – Schüler schreiben Worte, Geschichten, Persönlichkeiten, alles was ihnen zu dem Thema einfällt
- Wie hat man in der Normalisierungszeit gelebt? – Anhören den ausgewählten Aussagen aus den Audioaufnahmen der zeitzeugenberichte (Anlage) + Nutzen der Fotodokumentation
- Arbeit mit den zeitgenössischen Fotografien (jede Gruppe arbeitet mit einem anderen Foto) – Versorgung, Mode, Vergnügen, Technik, ...
- Forscheraktivität (individuelle Hausaufgabe) – Befragung von 3 Familienmitgliedern nach 3 konkreten Sachen/Aktivitäten aus dem Alltag in der Normalisierungszeit (was ihnen einfällt) + ein Familienfoto aus der Normalisierungszeit

2. Unterrichtsstunde

- Präsentation der Forscheraktivität: Wie hat meine Familie in der Normalisierungszeit gelebt?
- Bewerten der Forscheraktivität
- Arbeit mit den mitgebrachten Fotografien/Sachen aus der Normalisierungszeit - Studium der Gesellschaftstrends, Sinnhaftigkeit und Absurdität der Zeit
- Was kann man sich unter „graue Zone“ vorstellen
- Vergleichstabelle: Normalisierungszeit und Heute
- Diskussion

Im Verlauf der Arbeit mit dem Thema kann man die unten genannten Internetquellen ausnutzen:

Moderní dějiny – prezentace Československo v době normalizace: Rok po roce, Podoby normalizace, Spartakiáda, Normalizační seriály, Emigrace; prameny k výuce moderních dějin.

Dotkni se 20. století – Muzejní kufřík 1968 a doba normalizace; Fotografická dokumentace sbírkových předmětů 1968, 1989; Portál eSbírky NM Praha.

Anlagen

1. Arbeitsblatt „21. August 1968 in der Liberecer Region durch Augen der Zeitzeugen“ (4 Seiten)
2. Arbeitsblatt „Erinnerung des Ortes - Liberec 1968 in Fotos“ (3 Seiten + 2 Seiten der Fotos)

3. Arbeitsblatt „ Grenze, Emigration und Reisen in der Normalisierungszeit “ (2 Seiten + Kopie des Dokuments)
4. Alltag in der „grauen Zone“ (3 Seiten)
5. Zeitzeugenbericht von M. E. Koláčková (Audioaufnahme, literarische Bearbeitung, Fotodokumentation)
6. Zeitzeugenbericht von D. Permanová (Audioaufnahme, literarische Bearbeitung, Fotodokumentation)
7. Zeitzeugenbericht von J. Pikousová (Audioaufnahme, literarische Bearbeitung, Fotodokumentation)
8. Zeitzeugenbericht von O. Porkertová (Audioaufnahme, literarische Bearbeitung, Fotodokumentation)
9. Zeitzeugenbericht von M. Tréglová (Audioaufnahme, literarische Bearbeitung, Fotodokumentation)

Quellen

21. srpen 1968 v Liberci. [online] http://www.denik.cz/galerie/lbc_galeri_srpen68.html

Dotkni se 20. století. [online] www.nm.cz/Historicke-muzeum/Pro-skoly-HM/Dotkni-se-20-stoleti.html

KARPAŠ, Roman a kol. *Stalo se na severu Čech 1900/2000.* Vyd. 1. Liberec: Nakladatelství 555, 2001. 207 s. ISBN 80-86424-17-0.

Kniha o Liberci. 2., dopl. a rozš. vyd. Liberec: Dialog, 2004. 704 s. ISBN 80-86761-13-4.

Moderní dějiny. [online] <http://www.moderni-dejiny.cz/>

Muzejní kufřík 1968 a doba normalizace. Interaktivní sada k výuce dějin 20. století. Výstup projektu Dotkni se 20. století. Praha: Národní muzeum 2015.

Rámcový vzdělávací program pro gymnaziální vzdělávání. [online] <http://www.nuv.cz/file/159>.

Totalita. Vznik a vývoj totalitního režimu v Československu. [online] www.totalita.cz/

Vpřed. Liberec: NF a ONV, srpen 1968.